



Zürich – Hirslanden, 10. März 2017

Jahresbericht vom Präsidenten an die 134. Generalversammlung vom Freitag, 10. März 2017 im Saal Schiesssportzentrum Probstei

Wie geht es weiter in Europa, auf der Welt. Austritt von England aus der EU, neuer umstrittener Präsi in Amerika, Kampfahlen in Deutschland, Kampfahlen in Frankreich, unfaires Regime in der Türkei....und der Flüchtlingsstrom Richtung Europa geht weiter...

Mitten drin auch die Schweiz, hoffen wir es kommt mehr oder weniger gut.

Streit um das Schützenhaus in Fehralt Dorf ist entschieden. Die Gemeindeversammlung hatte am 6.3.17 mit 239 gegen 51 Stimmen entschieden das abgebrannte Schützenhaus nicht mehr aufzubauen. (Gebäudeversicherung hätte 1,3 Million Fr. dafür bezahlt). Kein gutes Omen für das Schiesswesen Die 23 lizenzierten Schützen von Fehralt Dorf schießen jetzt in Pfäffikon.

Das gute Beispiel ist Aesch bei Birmensdorf, dort wurde zusammen mit Verein und Gemeinde die Schiess- Anlage auf Vordermann gebracht, auch im Hinblick auf das Kantonale Schützenfest Zürich.

Einige Vereinsmitglieder schießen in der militärischen Kurzdistanz – Box In Tegi / Kloten. (ca. 1 x pro Monat) Hier wird, kann mit vielen verschiedenen Waffen geschossen, welche in den „normalen,, Schiessanlagen nicht zugelassen sind. Der Vorstand wurde angefragt (Silvia Dähler und Markus Schumacher), ob der ISVHR sich hier auch beteiligen möchte. Der Vorstand hat nach intensiver Diskussion abgelehnt und das den Initianten mitgeteilt. Wer Interesse hat kann sich bei Silvia und Markus genauere Infos holen. Es steht natürlich jedem frei, dort Mitzumachen.

Das Sauschiessen in Egg musste sich eine neuen Saal für das Absenden suchen. Dieses Jahr war der ISVHR Organisator. Ich musste wieder lernen Würste, Sauerkraut und Rösti zu bestellen. Bis auf die Rösti waren die 85 Leute am Absenden zufrieden. Finanziell war es ein Nullsummenspiel.

Nach 30 Jahren haben wir einen neuen Stubenwirt Beat Steinmann bekommen. Bei Familie Kinz war alles eingespielt und es klappte immer. Nun muss Beat Steinmann etwas Lehrgeld bezahlen, doch klappt es immer besser. Am OEWI hatte es sehr grosse Portionen und dann plötzlich sehr Kleine gegeben. 2018 hat es nur richtige Portionen hat uns Beat versprochen. Neu ist am Dienstag / Donnerstag – Abend die Schützenstube geöffnet. Im Probstei – Schiessplan ist neu vermerkt wann die Schützenstube geöffnet ist.

Im Bezirksschützenverband Zürich (BSVZ) hat man grosse Personalprobleme. Dringend sollte der Posten „Kasse,, besetzt werden. Eine solche Kasse zu führen, welche rund 200 Buchungen aufweist, ist zeitlich nicht wahnsinnig gross.



Zürcher Kantonalverband hatte eine Extra – Delegierten- Versammlung einberufen welche die Weichen stellte für ein festes Sekretariat. Da sieht man wie schwierig es ist, Personen zu finden welche noch Freiwilligen – Arbeit machen. Dieses Jahr gibt es einen neuen Präsi beim Kanton und auch Dora Andres vom SSV wird auch zurücktreten. (und beim ISVHR ??)

Im Lupi – Bereich hat das Auflageschiessen (Gewehr + Pistole 10m) einen grossen Schritt nach vorne gemacht. Seit letztem Oktober gibt es klare Vorschriften wie die Wettkämpfe aussehen. Bereits wurden letzte Woche die Schweizer – Meister im Auflageschiessen erkoren, sogar eine Gruppenmeisterschaft gab es. Auch wir haben 2 Böcke gekauft.

2018 findet im Limmattal das Zürcher Kantonschützenfest statt. Hier werden diesen Herbst viele Helfer gesucht, welche dann 2018 helfen das KSZH 2018 zu organisieren. Ich erwarte , dass vom ISVHR viele Helfer sich zur Verfügung stellen. Der Vorstand wird sich noch Gedanken machen, wann Schiessen, wie, wo helfen.

Auch dieses Jahr können wir neue SchützenmeisterInnen begrüßen. Auch heute und morgen ist Kurstag im Albisgütli. Für die 6 OP's brauchen wir sehr viele Schützenmeister.

Eingangskontrolle: Toni Binder, unser jahrelanger Türkontrollleur, kann es aus gesundheitlichen Gründen den Job nicht mehr machen.

Der Probstei – Verband hat beschlossen nur noch bei OP's, Feldschiessen, Bezirksschiessen etc. eine Türkontrolle zu machen. Bei den vielen freiwilligen Uebungen gibt es keine Türkontrolle mehr. **TROTZDEM muss an der Aussentüre das Gewehr ausgepackt und richtig gesichert in den Stand getragen werden. Sollte ich Leute antreffen welche sich nicht an die Regeln halten, werde ich ein Standverbot verlangen. Es gibt hier keine Toleranz.**

Wie weiter in der Probstei:

- Gemäss Bundesbeschluss darf bis und mit 2020 ins Erdreich geschossen werden.
- Ab 2021 darf weiterhin ins Erdreich geschossen werden, doch entfallen dann die Subventionen für die Sanierung der Schiesshügel, was die Stadt kaum zulassen wird.
- Der Probsteiverband versucht mit der Stadt ins Gespräch zu kommen, doch herrscht dort die Meinung, dass 2 Schiessanlagen genügen.
- Selber etwas zu bewegen wäre eventuell möglich, doch müsste man dann Garantien haben, für einige Jahre, die zu bekommen wird schwierig..
- Die Schusszahlen und die Mitglieder schrumpfen leider auf allen Schiess-Anlagen, so dass es immer mehr Platz hat.
- Wohin der ISVHR allenfalls geht steht noch in den Sternen. Da gibt es noch sehr viele Ideen und Diskussionen. Sicher muss ein jüngerer Team das in nächster Zeit anpacken.
- Was passiert mit dem Gebäude (Lupi – Anlage, 25m Anlage ist mit Auffangwannen ausgerüstet). Im Moment wird noch nicht geplant.
-



Infanterieschiessverein Hirslanden-Riesbach Zürich

www.isvhr.ch

Die Junioren und neue Schützen gut in den Verein zu integrieren, haben wir noch nicht geschafft. Bitte helft diesen Schützen und erklärt Ihnen wie es bei uns zugeht. Das ist sehr, sehr wichtig

Unsere Homepage hat sich bewährt, Dank dem das verschiedene Leute direkt In Ihres Ressort einsteigen können, sind wir meistens sehr schnell mit den Resultatlisten.

Hier geht der Dank an alle die mithelfen für den guten Auftritt..

Ich verzichte auf die Auflistung von guten Resultaten, dies sollen die Ressortleiter bringen.

Beachtet die Jahresberichte der einzelnen Ressortleiter. Alles in einem Heft zusammengefügt.

Das Bulletin für 2017 gibt es in 3 Varianten:

- 1 x alles Gewehr und Pistole
- 1 x nur Gewehr
- 1 x nur Pistole

Dem Verfasser Beat Rohr sei Dank.

Meinem Vorstand und allen Helfern möchte ich meinen grössten Dank aussprechen. Ohne diese Leute wäre es nicht möglich den Verein mit über 120 Lizenzen in Betrieb zu halten. Auch hat es Leute die mit viel Elan neues bringen und sehr aktiv sind. Ihr werdet noch sehen.

Die Verstärkung des Vorstandes ist immer und ewig wichtig. Einige Vorstandsmitglieder sind über 70 und müssen irgendwann ersetzt werden. Wahrscheinlich auch der Präsi

Mit dem Dank an Alle die dem ISVHR gut gesinnt waren, möchte ich den Bericht abschliessen

8. März 2017 21.55 Uhr

ERICH EICHENBERGER, Präsident ISVHR